

FIT FÜR MENSCHENRECHTE



Netzwerk
Deutschland

Sorgfaltspflichten umsetzen, Lieferketten stärken

Ab 2023 werden deutsche Unternehmen verpflichtet sein, sich auch in ihrer Lieferkette dafür einzusetzen, dass die Menschenrechte eingehalten werden - so sieht es das **Sorgfaltspflichten- bzw. Lieferkettengesetz** vor. Auch die Zehn Prinzipien des UN Global Compact rufen Unternehmen auf, die Menschenrechte zu respektieren und sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig zu machen. Aber was bedeutet das in der Praxis? Genau hier setzt das Schulungsprogramm „Fit für Menschenrechte“ des Deutschen Global Compact Netzwerks (DGCN) an. Das innovative Programm unterstützt Unternehmen über mehrere Monate und mit fachlicher Begleitung durch Expert*innen bei der systematischen **Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in der Lieferkette**. Unternehmen sind dadurch nicht nur optimal auf gesetzliche Anforderungen vorbereitet, sondern tragen auch aktiv zur Stärkung der Resilienz ihrer Lieferketten bei, kommen Erwartungen von Investoren, Kund:innen und Stakeholdern entgegen und tragen zu ihrer Zukunftsfähigkeit bei.

IHR NUTZEN AUF EINEN BLICK

- ☉ Sie erhalten ein **klares Verständnis über die menschenrechtlichen Risiken Ihres Unternehmens**, insbesondere in der Lieferkette, entwickeln Ansätze zum wirksamen Management dieser Risiken und wissen, wo Sie relevante Informationen finden können.
- ☉ Sie verstehen die **Erwartungen an menschenrechtliche Sorgfalt von Lieferkettengesetz & Co.** - von der Grundsatzerklärung bis zum Beschwerde-management - und die Vorteile eines proaktiven Risikomanagements. Sie sind in der Lage, Kolleg:innen zu sensibilisieren und die notwendigen Veränderungsprozesse im Unternehmen anzustoßen.
- ☉ Durch den modularen Aufbau können Sie **Gelerntes im eigenen Unternehmen anwenden**. Sie erhalten Feedback von Expert:innen und können sich in vertrauensvollem Rahmen mit Peers zu Herausforderungen und Lösungsansätzen austauschen.
- ☉ Sie profitieren von der **langjährigen Erfahrung des DGCN und dem Expert:innen der Managementberatung twentyfifty GmbH** in der Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltsprozesse. Die bewusst kleine Gruppengröße gewährleistet eine intensive Betreuung.

HINTERGRUND: NEUE POLITISCH-RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Mit den **UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte** existiert seit 2011 ein Rahmenwerk, das die Verantwortung von Staaten und Unternehmen mit Blick auf die Menschenrechtsauswirkungen unternehmerischen Handelns definiert - und das nicht nur mit Blick auf die eigenen Aktivitäten, sondern auch die Liefer- und Wertschöpfungskette. Zunehmend wird die Verantwortung von Unternehmen, die Menschenrechte zu achten, auch gesetzlich verankert: So hat sich die deutsche Bundesregierung im März 2021 auf ein **Lieferketten- bzw. Sorgfaltspflichtengesetz** verständigt, welches 2023 in Kraft treten soll. In Ländern wie Frankreich, dem Vereinigten Königreich oder den Niederlanden existieren bereits jetzt vergleichbare Gesetze. Auch die **EU-Kommission** hat eine Initiative für verbindliche Sorgfaltspflichten angekündigt.

Laura Curtze

E laura.curtze@giz.de
T +49 (0) 30 72614 239

Weitere Informationen auch unter
<https://bit.ly/2P5Wx6q>

FIT FÜR MENSCHENRECHTE



Netzwerk Deutschland

Sorgfaltspflichten umsetzen, Lieferketten stärken

ABLAUF DES PROGRAMMS

Das Qualifizierungsprogramm besteht aus fünf Modulen über einen Zeitraum von rund fünf Monaten. Den Kern bilden zwei interaktive Trainingsmodule am 16. September 2021 und 20. Januar 2022 sowie die Praxisphase im Unternehmen. Die Teilnahme qualifiziert für die Mitgliedschaft in der **Peer Learning Group Wirtschaft und Menschenrechte** des DGCN.

1	2	3	4	5	6
STATUS QUO ANALYSE	TRAININGSMODUL I	PRAXISPHASE	TRAININGSMODUL II	ABSCHLUSSWEBINAR	OPTIONAL
Selbsteinschätzung: Analyse derzeitigen Umsetzungsstands mit dem Human Rights Capacity Diagnostic sowie Identifizierung wesentlicher Lücken	Eintägiger Workshop: Thematische Einführung, Hintergrundwissen und konkrete Methoden zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt (Fokus: Risikoanalyse)	Arbeitsphase: Umsetzung identifizierter Handlungsschritte im Unternehmen, mit fachlicher Begleitung und Feedback im Rahmen von Check-In-Sprechstunden	Eintägiger Workshop: Reflektion und Peer Austausch, Vertiefung von Managementansätzen zur Integration menschenrechtlicher Aspekte (Fokus: Maßnahmen)	Abschlusswebinar: Bestandsaufnahme der im Unternehmen getroffenen Maßnahmen und Planung nächster Schritte	Beitritt zur DGCN Peer Learning Group Wirtschaft und Menschenrechte
September 2021	16. September 2021	September 2021 – Januar 2021	20. Januar 2022	2. Februar 2022	

ANMELDUNG UND KOSTEN

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Eine Anmeldung ist **bis zum 30. August 2021** unter <https://bit.ly/2P5Wx6q> möglich. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

Bitte beachten Sie, dass das Programm sich ausschließlich an Personen richtet, die mit der **Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt im eigenen Betrieb** betraut sind. Eine Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Prüfung durch die Geschäftsstelle DGCN.

Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Person:

	UNTERZEICHNER des UN Global Compact	NICHT-UNTERZEICHNER des UN Global Compact
Umsatz UNTER 500 Mio. €	1000 €	1300 €
Umsatz ÜBER 500 Mio. €	2000 €	2600 €

Mit Unterstützung von:

Stiftung



Global Compact Netzwerk Deutschland